

3. Runder Tisch für Demokratie Jena 2019

1. Einladung

Datum: 28.10.2019, 17:00 – 19.00 Uhr

Ort: Historisches Rathaus - Plenarsaal

Der 3. Runde Tisch 2019 einen Tag nach der Thüringer Landtagswahl widmet sich erneut einer Vielzahl an Themen.

Zum Tagesordnungspunkt „Aktuelles“ begrüßen wir das neue Team der Streetwork Innenstadt, welches sich und ihre Tätigkeitsschwerpunkt kurz vorstellt. Anschließend stellt Dr. Axel Salheiser, Mitarbeiter des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft, eine erste Einschätzung der Wahlergebnisse der Thüringer Landtagswahl vor und leitet daraus mögliche Herausforderungen für Demokratie und Zivilgesellschaft ab. Im Anschluss wirbt Dörthe Thiele, Beauftragte für Migration und Integration der Stadt Jena, für die anstehenden Wahlen zum Migrationsbeirat der Stadt Jena. Dabei geht sie auf Aufgaben und Arbeitsweise des Beirates ein und erklärt das Wahlprozedere. Der erste Tagesordnungspunkt endet mit Vorstellung geplanter Aktionen in Jena zum Jahrestag der Reichsprogromnacht am 9.11. durch die Initiative Klang der Stolpersteine.

„Im Schatten des NSU – Kontinuitätslinien aktiver Neonazis, ein aktuelles Beispiel“ thematisiert auf Grundlage aktueller zivilgesellschaftlicher Veröffentlichungen die Entwicklung von Teilen der Jenaer extrem rechten Szene und verweist dabei auf Verbindungslinien zwischen „neuer“ und „alter“ extremer Rechter hin.

Zum dritten Tagesordnungspunkt sind die Verfasser des Postionspapiers „Jenaer Erklärung - Das Konzept der Rasse ist das Ergebnis von Rassismus und nicht dessen Voraussetzung“ ([Link](#)) Prof. Fischer und Prof. Hoßfeld eingeladen. Außerdem ein Vertreter des Demokratischen Jugendring Jena, der kürzlich ein Postionspapier „Parteiunabhängig aber parteiisch: Für eine Welt in der alle ohne Angst verschieden sein können“ verabschiedete. Die Gäste sprechen zur Entstehung, Notwendigkeit und Zielen der Papiere.

Im 5. Tagesordnung sollen sich die Anwesenden gemeinsam mit dem Werkleiter von Jenakultur, Jonas Zipf, zum Thema „Demokratie- und Menschenfeindlichkeit in städtischen



Koordinierungsstelle im Jenaer Stadtprogramm gegen
Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Intoleranz
Kontaktbüro des Runden Tisches für Demokratie



Räumen – Möglichkeiten und Grenzen in der Durchsetzung der Hausordnung“ austauschen.

Der Runde Tisch endet mit dem Tagesordnungspunkt Sonstiges bei dem alle Anwesenden ergänzend ihre Themen einbringen können. Bereits angemeldet ist Jonas Zipf, der im Namen von Jenakultur den aktuellen Planungsstand für Veranstaltungen anlässlich des 10. Jahrestages der Selbstenttarnung des NSU präsentieren wird.



KoKont Jena
Löbdergraben 25 A
07743 Jena

Tel. 03641/236606
Fax: 03641/236607
E-Mail: kokont@t-online.de
Web: www.kokont-jena.de

Spendenkonto Volksbank Saaletal e.G.
Bildungswerk BLITZ e.V.
IBAN: DE 3483 0944 5400 4260 7002

2. Tagesordnung

Moderation: Beraterkreis des Runden Tisches

1) Eröffnung und Organisatorisches (5 Min.)

Bestätigung Protokoll des Runden Tisches vom 29.04.2019

Verabschiedung TO

Vorstellungsrunde der Anwesenden

2) Aktuelles

2.1. Vorstellung Streetwork Innenstadt (5 Min.)

2.2. Einordnung der Ergebnissen der Thüringer Landtagwahlen 2019 durch Dr. Axel Salheiser (IDZ) (15 Min.)

2.3. Vorstellung Migrationsbeiratswahlen durch Dörthe Thiele (Beauftragte für Migration und Integration der Stadt Jena) (10 Min.)

2.4. Vorstellung Aktionen zum 09.11.2019 durch Initiative Klang der Stolpersteine (10 Min.)

3) Im Schatten des NSU – Kontinuitätslinien aktiver Neonazis, ein aktuelles Beispiel (10 Min)

4) Zivilgesellschaft zeigt Haltung (20 Min)

5) Demokratie- und Menschenfeindlichkeit in städtischen Räumen – Möglichkeiten und Grenzen in der Durchsetzung der Hausordnung (40 Min)

6) Sonstiges und Termine (5 Min.)

6.1. 2021 10 Jahre Selbstenttarnung des NSU – Vorstellung geplanter Veranstaltungen durch Jonas Zipf (Werkleiter JenaKultur)

Die Teilnahme am Runden Tisch für Demokratie steht grundsätzlich allen Menschen offen. Teilen Sie daher gerne die Einladung. Die Veranstaltenden behalten sich jedoch vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die antidemokratischen und extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, die der extrem rechten Szene



Koordinierungsstelle im Jenaer Stadtprogramm gegen
Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Intoleranz
Kontaktbüro des Runden Tisches für Demokratie



zuzuordnen sind oder durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung treten, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



KoKont Jena
Löbdergraben 25 A
07743 Jena

Tel. 03641/236606
Fax: 03641/236607
E-Mail: kokont@t-online.de
Web: www.kokont-jena.de

Spendenkonto Volksbank Saaletal e.G.
Bildungswerk BLITZ e.V.
IBAN: DE 3483 0944 5400 4260 7002